

II-1651 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 819 /J

1980 -11- 05

A n f r a g e

der Abgeordneten DR. OFNER, PROBST
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Ausbau der Bundesstraße B 37 im Bereich von Thaya

Die Planung der 'Umfahrung Thaya' im Bereich der Bundesstraße B 37 zwischen km 84,2 bis km 85,225 zieht sich nun bereits über ein Jahrzehnt hin. Die Straße ist zu schmal und die Trassenführung entspricht in keiner Weise der heutigen Zeit. Die in diesem Straßenabschnitt befindliche Brücke weist schwere Schäden auf.

Gegen das Projekt der Niederösterreichischen Landesregierung betreffend eine generelle Ortsumfahrung von Thaya haben sich 290 von 450 Wahlberechtigten in einer Unterschriftenaktion ausgesprochen. Daraufhin arbeiteten die in Thaya wohnhaften Herren Ing. Kurt Loichtl und Ing. Franz Strohmayer einen Alternativvorschlag aus, der wesentlich vorteilhafter erscheint. Die Überquerung des Sarningbaches erfolgt durch einen geschütterten Damm, es ist daher keine Brücke mehr erforderlich. Gegenüber dem derzeit bestehenden Projekt mit einem Kurvenradius von 100 Metern würde bei der Alternative der Mindestradius 400 Meter betragen. Der Vorschlag entspricht dem natürlichen Parzellenverlauf (Äcker bzw. Wiesen), im Gegensatz zum offiziellen Projekt, bei dem mindestens 15 Äcker durchschnitten werden und ein Waldteil abgetrennt wird. Außerdem müsste für die Talüberquerung eine Brücke von 150 Meter Länge gebaut werden. Weiters müssten eigene Zubringerstraßen zu den Feldern errichtet werden. Es gibt darüberhinaus noch eine Reihe von weiteren Vorteilen, die für das Alternativprojekt sprechen.

- 2 -

Letztlich könnte die aufgezeigte "Einfahrt Thaya" auch im Falle einer später einmal notwendigen "Umfahrung Thaya" bestehen bleiben. Sie müßte dann nur in die Umfahrung eingebunden werden.

Damit das Bundesministerium für Bauten und Technik in die Lage versetzt wird, sich mit dem genannten Projekt auseinanderzusetzen, werden die unterzeichneten Abgeordneten dem Herrn Bundesminister nach Einbringung der Anfrage die Pläne übersenden.

Die Bevölkerung von Thaya ist jedenfalls der Meinung, daß eine neue Einfahrt aus verkehrstechnischen Gründen möglichst bald verwirklicht werden muß. Da die B 37 in diesem Bereich im wesentlichen nur der Infrastruktur des nördlichen Bezirksteiles von Waidhofen an der Thaya dient (der Eiserne Vorhang ist nur 15 km entfernt), würde ein kostengünstigerer und bescheidenerer Ausbau dieses Straßenstückes vollauf genügen. Darauf ist auch das Alternativprojekt ausgerichtet, das somit viel rascher realisiert werden könnte. Nach Schätzung der Alternativprojekthersteller würde dieses nur rund 17 % der Summe des Bauloses I kosten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Werden Sie das genannte Alternativprojekt für eine neue Ortseinfahrt Thaya einer Prüfung unterziehen lassen?
2. Wie hoch werden die Kosten des offiziellen Projektes und des Alternativprojektes von Seiten des Ministeriums geschätzt?
3. Bis wann wird eine Lösung der Ortseinfahrt bzw. Umfahrung von Thaya realisiert werden können?